

## U 08 Ist schwul als Schimpfwort „cool“?

### Anforderung

SuS setzen sich mit der Bezeichnung „schwul“ auseinander.  
SuS reflektieren ggf. ihren eigenen Gebrauch des Worts als Schimpfwort.  
SuS benutzen „schwul“ nicht als Schimpfwort.

### Ablauf

Die Pädagogin/der Pädagoge schreibt an die Tafel: „Schwules Handy, was du da hast.“ bzw. einen Satz, der in ähnlicher Weise im Unterricht oder der Pause schon mal geäußert wurde.

Die Schülerinnen und Schüler sprechen darüber, wie sie eine derartige Äußerung einschätzen. Sie erhalten den Flyer „Ist schwul als Schimpfwort „cool“?“ und einen Arbeitsauftrag (s. u.).

Nach Erledigung des Arbeitsauftrages wird in der ganzen Klasse über die Arbeitsergebnisse gesprochen.

### Hinweise

Nähere Informationen über den vom Fachbereich für gleichgeschlechtliche Lebensweisen der Senatverwaltung für Bildung, Jugend und Sport herausgegebenen Flyer „Ist schwul als Schimpfwort cool?“ finden sich unter [www.dasistauchgutso.de](http://www.dasistauchgutso.de). Der Flyer ist eine Reaktion auf den inflationären Gebrauch des Wortes schwul als Allerweltsschimpfwort, der in den letzten Jahren völlig abgekoppelt von seiner Bedeutung unter Jugendlichen üblich ist.

### Weiterführende Hinweise/Varianten

Es bietet sich an, Schülerinnen/Schüler selbst einen Flyer zum Thema Homophobie entwerfen zu lassen (möglicherweise mit anschließendem Vergleich mit dem vorliegenden Flyer). Der internationale Tag gegen Homophobie (17.05.) kann als Anlass dienen, „Schwul als Schimpfwort“ in der Schulöffentlichkeit zu thematisieren. Zuvor sollte das Thema auf der Tagesordnung von Fach- und Gesamtkonferenzen sowie vom Schüler-, Eltern- und Schulbeirat sein.

### Quelle

LISUM, Flyer SenBJS